



Humanophthalmika - Sonstige

Atropin-POS® 0,5% Augentropfen, Lösung, 10 ml

 AUGENTROPFEN

Mydriatikum

Wirkstoff:
5,0 mg/ml Atropinsulfat
Enthält Benzalkoniumchlorid.

Anwendungsgebiete

zur Ausschaltung der Akkommodation für diagnostische Zwecke, z. B. zur Vorbehandlung für die Refraktionsbestimmung; zur Penalisation, wenn eine Okklusionsbehandlung nicht möglich ist; zur Lösung von Akkommodationsspasmen bei Hyperopie (Weitsichtigkeit); Mydriatikum (pupillenerweiterndes Medikament) zur Ruhigstellung von Iris (Regenbogenhaut) und Ziliarkörper (Strahlenkörper); bei akuten und chronischen intraokulären Entzündungen dieser Gewebe, z. B. Iritis (Regenbogenhautentzündung); Begleitiritis bei Erkrankungen der Hornhaut; bei Verletzungen von Iris oder Pupille (Uvealtrakt), wie z. B. nach Iridektomie (Entfernung der Regenbogenhaut), Ziliarkörperabhebung (Abhebung des Strahlenkörper); bei ziliolentikulärem Block; zur Sprengung von Synechien (Verwachsungen).

Neosynephrin-POS® 5 % Augentropfen, Lösung, 10 ml

 AUGENTROPFEN

Mydriatikum

Wirkstoff:
50 mg/ml Phenylephrinhydrochlorid
Enthält Benzalkoniumchlorid.

Anwendungsgebiete

Kurzfristige Pupillenerweiterung zur Untersuchung des Augenhintergrundes, besonders der Fundusperipherie, und nach Operationen.



Neosynephrin-POS® 10 % Augentropfen, Lösung, 10 ml

 AUGENTROPFEN

Mydriatikum

Wirkstoff:

100 mg/ml Phenylephrinhydrochlorid

Enthält Benzalkoniumchlorid.

Anwendungsgebiete

Kurzfristige Pupillenerweiterung zur Untersuchung des Augenhintergrundes, besonders der Fundusperipherie, und nach Operationen. Vorbeugung und Sprengung hinterer Synechien bei Uveitis. Bleichprobe für Differentialdiagnose von Konjunktivitis und Iridozyklitis.

Posiformin® 2% Augensalbe, 5 g

 AUGENSALBE

Antiseptikum

Wirkstoff:

20 mg/g Bibroctathol

Enthält Wollwachs.

Anwendungsgebiete

Posiformin® 2% ist eine desinfizierende, adstringierende und sekretionshemmende Augensalbe. Sie wird angewendet bei Reizzuständen des äußeren Auges, die nicht durch Erreger verursacht sind, chronischen Lidrandentzündungen, die nicht durch Erreger verursacht sind und nicht infizierten, frischen Hornhautwunden. Bei länger andauernden Beschwerden bzw. fehlender Besserung sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

Proparacain-POS® 0,5% Augentropfen, Lösung, 10 ml

 AUGENTROPFEN

Lokalanästhetikum

Wirkstoff:

5 mg/ml Proxymetacainhydrochlorid

Enthält Benzalkoniumchlorid.

Anwendungsgebiete

Kurzfristige Oberflächenanästhesie am Auge, z. B. bei Tonometrie, Entfernung oberflächlicher Fremdkörper, Entfernung von Wundfäden, chirurgischen Eingriffen.



Virupos® Augensalbe, 4,5 g

 AUGENSALBE

Virustatikum

Wirkstoff:
30 mg/g Aciclovir

Anwendungsgebiete

Durch das Herpes-simplex-Virus hervorgerufene Hornhautentzündung des Auges.

Timo-COMOD® 0,1% Augentropfen, Lösung, 10 ml

 AUGENTROPFEN

Glaukommittel, β -Rezeptorenblocker

Wirkstoff:
1,37 mg/ml Timololmaleat (entspr. 1,0 mg Timolol)
Konservierungsmittelfrei.

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von erhöhtem Augeninnendruck (okulare Hypertension), grünem Star (chronisches Weitwinkelglaukom), grünem Star nach Linsenentfernung (Aphakieglaukom) und kindlichem Glaukom, wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht ausreichen.

Timo-COMOD® 0,25% Augentropfen, Lösung, 10 ml

 AUGENTROPFEN

Glaukommittel, β -Rezeptorenblocker

Wirkstoff:
3,42 mg/ml Timololmaleat (entspr. 2,5 mg Timolol)
Konservierungsmittelfrei.

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von erhöhtem Augeninnendruck (okulare Hypertension), grünem Star (chronisches Weitwinkelglaukom), grünem Star nach Linsenentfernung (Aphakieglaukom) und kindlichem Glaukom, wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht ausreichen.



Timo-COMOD® 0,5% **Augentropfen, Lösung, 10 ml**

 **AUGENTROPFEN**

Glaukommittel, β -Rezeptorenblocker

Wirkstoff:

6,84 mg/ml Timololmaleat (entspr. 5,0 mg Timolol)

Konservierungsmittelfrei.

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von erhöhtem Augeninnendruck (okulare Hypertension), grünem Star (chronisches Weitwinkelglaukom), grünem Star nach Linsenentfernung (Aphakieglaukom) und kindlichem Glaukom, wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht ausreichen.